



SEGELFREUNDE MARKTOBERDORF E.V.

Mitglied im DSV und BLSV

Antrag auf Erteilung eines Gastliegeplatzes

Vers. 2023 VK

Wir freuen uns über Ihren Wunsch, die kommende Saison bei den Segelfreunden Marktoberdorf e.V. zu verbringen. Die Vorstandschaft wünscht Ihnen als Gast viel Spaß beim Segeln, viel Freude am Forggensee und interessante Gespräche und Bekanntschaften mit den Segelfreunden.

Ich beantrage einen Gastliegeplatz (Stegliegeplatz Landliegeplatz) für die Saison _____.

Neuantrag (bisher **kein** Liegeplatz **oder** **Wechsel** Boot bzw. Bootstyp)

Ich hatte in der Vorsaison bereits einen Stegliegeplatz / Landliegeplatz für **dieses** Boot

Meldeschluss: 06.01. der beantragten Saison

Anrede: Frau Herr Divers Titel: _____

Name: _____

Vorname: _____

geboren am: _____ in: _____

Beruf: _____

Kontaktdaten:

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon, privat: _____ Telefon, Mobil: _____

E-Mail: _____

Lichtbild

Bei Erstantrag
erforderlich!

Clubbestimmungen:

1. **Gastliegeplätze sind jede Saison neu zu beantragen.** Aus der Vorsaison ergeben sich keine Ansprüche.
2. Nach Zusage eines Liegeplatzes sind Rückansprüche bei Nichtantritt nicht vorgesehen. Es steht jedem Gast frei, in besonderen Fällen sich an den Vorstand zu wenden. Dieser entscheidet im Einzelfall.
3. Die Segelfreunde Marktoberdorf e.V. bezwecken die Förderung des Segelsports und die Kameradschaft unter den Gästen und Mitgliedern. Alle Segler beteiligen sich an Regatten und/oder dem Fahrtensegeln. Eine rege Teilnahme am Clubleben ist ausdrücklich erwünscht.
4. Der Vorstand behält sich vor, über die Zulassung von Bootstypen und Bootsklassen im Hafen der Segelfreunde Marktoberdorf e.V. zu entscheiden. Der Verein hat das Recht, die Vergabe der Liegeplätze vom jeweiligen Bootstyp abhängig zu machen.
5. Der Abschluss einer Sportbootversicherung ist für alle in den Club mitgebrachten Boote Pflicht. Die Risikoabdeckung ist sowohl für Personen- als auch für Sachschäden ausreichend hoch abzuschließen. Die Versicherungspolice ist mitzuführen und dem Hafenmeister zu Saisonbeginn vorzuzeigen.
6. Entsprechend der Verordnung für die Schifffahrt auf bayerischen Gewässern dürfen Kajütschiffe und Schiffe mit Hilfsmotor mit einer Leistung über 4 kW nur geführt werden, wenn der Eigner selbst an Bord ist oder eine andere, in der Genehmigungsurkunde eingetragene, Person.
7. Ich erkenne die Vereinssatzung, die Geschäfts-, Mitglieder-, Beitrags- WLAN- und Hafenordnung an. Die Satzung und Ordnungen können jederzeit im Clubhaus oder beim Vorstand eingesehen werden.
8. Ich bin damit einverstanden, dass Fotos und Bilder, die von meiner Person im Zusammenhang mit dem Vereinsleben entstehen, vom Verein z.B. im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, für Publikationen, im Internet oder auf der Homepage des Vereins veröffentlicht werden. Ich habe jederzeit das Recht, diese Zustimmung gegenüber dem Verein im Einzelfall oder generell zu widerrufen.

Sepa-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE91ZZZ00000183213

Ich ermächtige die Segelfreunde Marktoberdorf e.V., Zahlungen (Beiträge, Gebühren, Forderungen und offene Positionen aus dem Getränkeverzehr) von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Segelfreunden Marktoberdorf e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Kosten einer Nichteinlösung gehen zu Lasten des Kontoinhabers.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____ **BIC:** _____

Bank: _____ **Kontoinhaber:** _____

Ort, Datum

Unterschrift Kontoinhaber

Segelspezifische Daten (Angaben sind im Erstantrag oder bei Boots- bzw. Bootstypenwechsel verpflichtend.):

Ich bin bereits Mitglied in einem Segelclub: Nein Ja (Club: _____)

Erfahrung in der Vorstandsarbeit eines Vereins: Nein Ja (Ämter: _____)

Ich besitze folgende Lizenzen/Segelscheine: [Info ohne Gewähr: Auch wenn Sportboote mit einer Motorisierung bis 15 PS im Binnenbereich fäherscheinfrei sind, muss der Bootsführer über 16 Jahre alt sein. Aus versicherungstechnischen Gründen empfehlen wir den Sportbootführerschein Binnen für den Bootsführer.]

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Sportbootführerschein See (SBF See) | <input type="checkbox"/> Sportbootführerschein Binnen (SBF Binnen) |
| <input type="checkbox"/> Sportküstenschifferschein (SKS) | <input type="checkbox"/> Sportseeschifferschein (SSS) |
| <input type="checkbox"/> Sporthochseeschifferschein (SHS) | <input type="checkbox"/> Bodenseeschifferpatent |
| <input type="checkbox"/> Jüngstenschein | <input type="checkbox"/> _____ |

Ich besitze folgendes Boot (Typ): _____

Name des Bootes: _____ Bootsklasse: Kajüt oKB Funboat

Segelnummer: _____ Kat Jolle Opti

Zulassungsnummer (ggf.): _____ [Wird für zulassungspflichtige Boote vom LRA MOD erteilt.]

Motor: E-Motor Verbrenner kein Motor Andere elektr. Verbraucher: _____

Länge: _____ Breite: _____ Tiefgang: _____ Verdrängung/Gewicht: _____

Interessensgebiete:

Regattasegeln Freizeitsegeln Fahrtensegeln Seemannschaft Navigation Wetterkunde
Regattasegeln in der Klasse _____ als Skipper Crew

Datenschutzbelehrung: Mit der Speicherung, Übermittlung und der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Vereinszwecke gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), der DSGVO sowie den Regelungen der Vereinssatzung bin ich einverstanden. Ich bin damit einverstanden, dass der Verein mir Mitteilungen, Bekanntmachungen und Informationen an meine E-Mail-Adresse oder Postadresse übermittelt. Ich habe jederzeit die Möglichkeit, vom Verein Auskunft über diese Daten von mir zu erhalten. Meine Daten werden nach Beendigung der Gastliegeschaft bzw. dem Antragsverfahren zu dieser gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht.

Für die Richtigkeit obiger Angaben

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Bei Minderjährigen ist die Unterschrift der Erziehungsberechtigten erforderlich. Bei Kindern über 16 Jahre ist zusätzlich die Unterschrift des Kindes erforderlich. Mit der Unterschrift erklären sich die Erziehungsberechtigten bereit, die Beitragszahlung zu übernehmen. Diese Schulübernahme ist bis zur Volljährigkeit des Kindes begrenzt.